

Nichtoffener Realisierungswettbewerb

Erweiterung Amtsgebäude Mittelangeln

**und Neugestaltung des umliegenden
Funktionsraumes mit zentralem Omnibusbahnhof**



Ausloberin

Gemeinde Mittelangeln
Bahnhofstraße 1
24986 Mittelangeln OT Satrup
Email: Sarah.Kapplusch@amt-mittelangeln.de

Wettbewerbsbüro/Vorprüfung

RICHTER Architekten+Stadtplaner
Esmarchstraße 64
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 579600-0
Email: info@architekten-richter.de

Titelbild: Luftbild (© Geo Basis – DE/L VermGeo SH, (www.LVermGeoSH.schleswig-holstein.de))



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

SH



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung



Auslobung Teil A

Inhalt

- 1 Anlass und Zweck des Wettbewerbs
- 2 Gegenstand des Wettbewerbs/Aufgabenfelder
- 3 Wettbewerbsverfahren (§ 3 RPW)
- 4 Wettbewerbsbeteiligte
- 5 Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer
- 6 Wettbewerbssumme (Preise und Anerkennungen)
- 7 Wettbewerbsunterlagen
- 8 Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung
- 9 Beurteilungskriterien
- 10 Termine
- 11 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht
- 12 Prüfung
- 13 Einsprüche
- 14 Vertraulichkeit
- 15 Sonstiges

Teil A: Allgemeine Bedingungen

Die Auslobung des Wettbewerbs erfolgt in Anlehnung an die Richtlinien für Planungswettbewerbe in der vom BMUB herausgegebenen Fassung (Stand November 2014). Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für Ausloberin und Teilnehmer sowie alle übrigen Beteiligten verbindlich, soweit diese Auslobung nicht ausdrücklich davon abweicht. An der Vorbereitung dieses Wettbewerbs hat die Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein gemäß § 2 Absatz 4 RPW i.V.m. § 19 Ziffer 8 ArchIngKG SH beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 1106/21 registriert. Ausloberin, Teilnehmer sowie alle am Verfahren Beteiligte erkennen den Inhalt dieser Auslobung als verbindlich an.

1 Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Das Amt Mittelangeln ist ein Amt im Zentrum der Landschaft Angeln im Kreis Schleswig-Flensburg in Schleswig-Holstein mit Verwaltungssitz in Satrup. Die Gemeinde Mittelangeln bedient sich der Verwaltung der Amtsverwaltung Mittelangeln. Anliegen der Bürgerinnen und Bürger, wie Ummeldungen, Personalausweisverlängerungen, Anmeldungen zur Eheschließung etc. werden direkt dort bearbeitet.

Sowohl im Hinblick auf den Raumbedarf wie auch die Raumqualität kann das vorhandene Amtsgebäude nicht mehr die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen an eine moderne Verwaltung erfüllen. Auf der Basis des neu entwickelten Raum- und Flächenprogramms soll mit einer Erweiterung (ca. 2.130 m² BGF zuzügl. Option 2. BA) das Amtsgebäude und das Umfeld zukunftsfähig gestaltet und weiterentwickelt werden.

Gegenstand des Wettbewerbs ist der Vorentwurf für einen Erweiterungsneubau und die Neugestaltung des umliegenden Funktionsraumes mit zentralem Omnibusbahnhof.

Folgende Aufgabenfelder sind Gegenstand (§1 Abs. 1 RPW) des Wettbewerbs:

§35 HOAI Planung von Gebäuden und Innenräumen

§39 HOAI Landschafts- und Freiraumplanung

Ziel des Wettbewerbs ist die Entwicklung eines städtebaulich-freiraumplanerischen und architektonisch qualitativ hochwertigen Entwurfs für die Erweiterung des Amtsgebäudes sowie die Neugestaltung des umliegenden Funktionsraumes mit zentralem Omnibusbahnhof.

2 Gegenstand des Wettbewerbs/Aufgabenfelder

- Freiraumplanung
- Planung von Gebäuden und Innenräumen

Die Aufgabe des Wettbewerbs ist in der Auslobung, Teil B im Einzelnen ausführlich beschrieben.

3 Wettbewerbsverfahren (§ 3 RPW)

Der Wettbewerb wird ausgelobt als

- nichtoffener, Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren/Losverfahren

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym (RPW § 1 Absatz 4).

4 Wettbewerbsbeteiligte

4.1 Ausloberin

Gemeinde Mittelangeln
Bahnhofstraße 1
24986 Mittelangeln OT Satrup
Email: Sarah.Kapplusch@amt-mittelangeln.de

Mit der Verfahrensbetreuung und Abwicklung ist beauftragt:

RICHTER Architekten+Stadtplaner
Esmarchstraße 64
24105 Kiel
Tel.: 0431 - 579600-0
Email: bb@architekten-richter.de
Web: <https://www.architekten-richter.de>

4.2 Wettbewerbsteilnehmer

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Teams bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten. Jeder Teilnehmer hat seine Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen. Er gibt eine Verfassererklärung gemäß § 5 Absatz 3 RPW ab.

4.2.1 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt für den Wettbewerb sind 10 Bewerber, die aus den eingegangenen Bewerbungen gemäß § 3 Absatz 3 RPW zur Teilnahme ausgewählt, bzw. durch Los bestimmt wurden:

1. XX
2. XX
3. XX
4. XX
5. XX
6. XX
7. XX
8. XX
9. XX
10. XX

Ausgewählte Teilnehmer dürfen keine anderen als die in der Bewerbung genannten Personen am Wettbewerb beteiligen (Mitverfasser).

Im weiteren wurden von der Ausloberin 5 Büros gesetzt

1. BCS GMBH Rendsburg
2. Biwer Mau Architekten Hamburg
3. Riemann Gesellschaft von Architekten, Lübeck
4. Hansen Mengel Architekten, Rendsburg
5. LPP Architektur, Eckernförde

4.2.2 Teilnahmehindernisse

Liegen in der Person des Teilnehmers Gründe vor, die in § 4 Absatz 2 RPW aufgeführt sind, ist eine Teilnahme am Wettbewerb ausgeschlossen.

5 Preisgericht, Sachverständige und Vorprüfer

Das Preisgericht wurde in folgender Besetzung gebildet und tagt in nichtöffentlicher Sitzung.

5.1 Sachpreisrichter

1. Britta Lang Bürgermeisterin Mittelangeln Stellvertreter: Uwe Callsen
2. Bernd Karde Stellvertreter: Frank Meimerstorf Vertreter Fraktion CDU
3. Wolfgang Schwennsen Stellvertreter: Jens-Uwe Bindernagel Fraktion SPD
4. Michael Heilmann Stellvertreter: Manfred Hoffmann Vertreter Fraktion FWM
5. Hermann Paulsen Stellvertreterin: Regina Dreve Vertreter Fraktion SSW/FDP

5.2 Stellvertretender Sachpreisrichter (ständig anwesend):

1. Roland Legant Stellvertreterin: Friederike Hansen
2. Friederike Kohlhammer MILIG Schleswig-Holstein

5.3 Fachpreisrichter

1. Christine Krämer, Landschaftsarchitektin Flensburg
2. Nicole Stölken, Architektin BDA Hamburg
3. Uwe Schüler, Architekt BDA Rendsburg
4. Tobias Missfeldt Architekt Lübeck
5. Christian Schmieder, Architekt BDA Kiel
6. Jens Bendfeldt, Landschaftsarchitekt Kiel

5.4 Stellvertretende Fachpreisrichter (ständig anwesend):

1. Hanna Gloyer, Architektin Flensburg

5.5 Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht)

1. Sarah Kapplusch Gemeinde Mittelangeln
2. N.N. Vertreter Nah SH

5.6 Vorprüfung

1. Dipl. Ing. Gabriele Richter, Architektin Kiel
2. Dipl. Ing. Dieter Richter, Architekt BDA und Stadtplaner Kiel

6 Wettbewerbssumme (Preise und Anerkennungen)

Die Wettbewerbssumme ist ermittelt gemäß RPW 2013 auf der Basis der geltenden HOAI 2021 (§§ 34 und 39) sowie für städtenbauliche Leistungen gemäß Merkblatt 51 AKBW.

Für Preise und Anerkennungen stellt die Ausloberin als Wettbewerbssumme einen Gesamtbetrag in Höhe von € 55.000 € zur Verfügung

Die Aufteilung der Wettbewerbssumme erfolgt gemäß RPW 2013

Ca. 50% als Aufwandsentschädigung verteilt auf die Teilnehmer. Dies entspricht 27.000,- € / durch die Anzahl der zur Beurteilung fristgerecht eingereichten und zum Preisgericht zugelassenen Wettbewerbsbeiträge.

Ca. 50% Preisgeld entspricht 28.000 € Aufteilung gemäß. RPW 2013

1. Preis 50 % = 14.000,- €
2. Preis 30 % = 8.400,- €
3. Preis 20 % = 5.600,- €

Die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ist in den genannten Beträgen nicht enthalten und wird zusätzlich erstattet.

Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss (RPW § 7 Absatz 2) eine andere Verteilung der Wettbewerbssumme vorbehalten.

7 Wettbewerbsunterlagen

Die Wettbewerbsunterlagen liegen kostenlos zum jeweiligen Zeitpunkt zum Download bei <https://architekten-richter.de/wettbewerbe/wettbewerbsbetreuungen/> bereit.

Die Wettbewerbsauslobung besteht aus:

- Teil A – Allgemeine Bedingungen
- Teil B – Wettbewerbsaufgabe

und den folgenden Anlagen:

- A1 Programm (Raum- und Funktionsprogramm)
- A2 Luftaufnahmen
- A3 Lagepläne historisch
- A4 Lage- und Höhenplan PDF und DWG
- A5 Fotos Bestand - Umgebung
- A6 Planunterlagen Gebäude Bestand
- A7 F-Plan
- A8 Verfassererklärung

8. Wettbewerbsleistungen und Kennzeichnung

Von den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern werden folgende Leistungen verlangt:

- Alle Zeichnungen sind genordet darzustellen -

Die Anzahl der Pläne wird auf 4 Blatt DIN A1 mit der Ausrichtung im Hochformat festgelegt. Im Einzelnen werden von den Teilnehmern folgende Leistungen gefordert:

a) Schwarzplan M. 1:1000

b) Lageplan/Übersichtsplan Maßstab 1:500

Lage der Baukörper mit Zufahrt, Ver- und Entsorgung, Wegeführung, Freianlagen

c) Grundrisse, Schnitte und Ansichten im Maßstab 1:200

soweit sie zur Verdeutlichung der Entwurfsidee und zur Beurteilung von Nachhaltigkeitskriterien erforderlich sind. Grundrisse sind so darzustellen, dass Norden oben/parallel zum Blattrand zu liegen kommt/die Ausrichtung mit der gelieferten Lageplanvorlage übereinstimmt.

In den Schnitten ist die Erdgeschoss-Fußbodenhöhe auf Normal-Null zu beziehen.

Schnitte und Ansichten müssen den ursprünglich vorhandenen sowie den geplanten Verlauf der Geländeoberkante zeigen.

In den Ansichten sind die opaken und transparenten Fassadenflächen eindeutig zu kennzeichnen und energetisch relevante Fassadenelemente (z. B. Sonnenschutz, fassadenintegrierte Solartechnikflächen) darzustellen.

Die Raumbezeichnungen sind unmittelbar in die Grundrisse einzutragen.

d) Fassadenteilschnitt- und Ansicht M.1:50

- Materialarten und -stärken (inkl. Dämm- und Speichermassenkonzept)
- Farbwahl
- Opake und transparente Flächen
- zu öffnende und feststehende Fassadenelemente etc.

e) Modell M. 1:500

Einsatzmodell Modellausschnitt ca. 30 x 40 cm

- f) **Berechnungen** (Berechnungen sind als pdf- und excel-Dateien einzureichen)
Flächen (NUF, VF, TF, BGF) und Rauminhalte (BRI),
Berechnungen der Flächen der Freianlagen

Zur Nachprüfung der Berechnungen sind die Planunterlagen im Dateiformat DXF/DWG einzureichen.

- g) **Raumprogramm** Soll- Ist- Vergleich als Excel-Tabelle. Es ist die unveränderte Vorlage zu verwenden.

- h) **Gestaltungsdetails Freiraum M.1:50 mit Materialangaben**

Darzustellen sind als Bezeichnungen auf den Plänen nach freier Wahl skizzenhafte Impressionen/Szenarien. Fotorealistische Renderings werden ausdrücklich nicht erwartet und werden von der Wertung ausgeschlossen.

- i) **Erläuterungsbericht** auf maximal 2 DIN-A4-Seiten, mit Angaben zu wesentlichen Gestaltungselementen, Baumaterialien, Konstruktionen und besonderen Einrichtungen. Innerhalb der Erläuterungen können Details schematisch auch in größerem Maßstab dargestellt werden.

- j) **CD-Rom/USB-Stick** mit allen Dateien im PDF-Format **ohne Kennzahl** auf den gespeicherten Plänen. Berechnungsnachweise zusätzlich im DXF/DWG-Format, das Raumprogramm zusätzlich im vorgegebenen Excel-Format. Präsentationspläne sind mit Maßstabsleiste abzuspeichern. Alle Hinweise auf den Verfasser sind zu eliminieren.

- k) **Verzeichnis über die eingereichten Unterlagen**

Alle Planunterlagen sind einmal gerollt einzureichen. Für die Präsentation darf die Gesamtbreite von 2,40 m und Gesamthöhe von 1,20 m nicht überschritten werden. Es ist das Format DIN A1 (max. 4 Blatt) zu verwenden.

Der Teilnehmer hat seine Wettbewerbsarbeit in allen Teilen nur durch eine Kennzahl zu bezeichnen. Die Kennzahl muss aus sechs verschiedenen arabischen Ziffern bestehen und ist auf jedem Präsentationsblatt in einem Feld (1 cm hoch, 6 cm breit) in der rechten oberen Ecke einzutragen. Auf Schriftstücken ist die Kennzahl in verkleinerter Form, ebenfalls nur in der rechten oberen Ecke anzubringen. Bei gehefteten Schriftstücken reicht die Kennzahl auf der 1. Seite.

Hinweise: Zur Erläuterung des Gesamtkonzeptes oder / und zur Verdeutlichung der Gestaltungsideen können auf den Plänen ergänzende skizzenhafte Darstellungen und schematische Piktogramme (jeweils ohne Maßstab) dargestellt werden.

Jeder Teilnehmer darf nur einen Entwurf einreichen. Varianten, auch die Abwandlung von Entwurfsteilen unter Beibehaltung der Gesamtlösung sind nicht zulässig. Nicht verlangte Leistungen werden von der Beurteilung ausgeschlossen und können in begründeten Einzelfällen zum Ausschluss der Arbeit führen.

Erweiterung des Amtsgebäudes in Mittelangeln und Neugestaltung des umliegenden Funktionsraumes mit zentralem Omnibusbahnhof

Die Plandarstellung sollte so platzsparend wie möglich sein. Bei der Darstellung der Pläne ist zu berücksichtigen, dass sie auch auf größere Entfernung für das Preisgericht lesbar, kopierbar und auch noch in der Verkleinerung auf DIN A3 lesbar sind.

I) Verfassererklärung

Die unter Verwendung des vorgegebenen Formblattes einzureichende Verfassererklärung ist vom federführenden Vertreter aller Teilnehmer zu unterzeichnen und in einem neutralen verschlossenen Umschlag abzugeben. Der Umschlag ist auf der Außenseite ausschließlich mit dem Wettbewerbstitel und der selbst festgelegten Verfasser kennzahl zu beschriften.

Die geforderten Leistungen sind zusätzlich, **mit Ausnahme der Verfassererklärung**, in digitaler Form auf CD-ROM oder USB-Stick in den Dateiformaten PDF und DWG einzureichen.

Die Kennzahl ist nur auf der CD bzw. dem USB-Stick, auf der Verfassererklärung und dem zugehörigen, verschlossenen Umschlag zu platzieren. Der Ordner auf dem digitalen Medium trägt diese Kennzahl, jedoch nicht die gespeicherten Dateien.

9 Beurteilungskriterien

Das Preisgericht wird sein Urteil anhand der Qualität der eingereichten Planungsleistungen bilden. Folgende Kriterien werden bei der Beurteilung der Wettbewerbsarbeiten angewendet:

Formalleistungen

- Termingerechte Abgabe
- Leistungs- und Programmerfüllung
- Einhaltung der Grundstücksgrenzen

Städtebauliches Gesamtkonzept:

- Strukturelle Leitidee
- Einbindung in das städtebauliche Umfeld, Anordnung und Maßstäblichkeit der Bau-massen
- Qualität des Nutzungs- und Freiraumkonzeptes
- Vernetzung mit der Umgebung

Gestaltungsqualität und Funktionen:

- Qualität des architektonisch und räumlichen Konzeptes
- Erfüllung Raumprogramm, funktionale Anforderungen
- Funktionalität (Erschließung, Barrierefreiheit, Kommunikation);
- Komfort und Gesundheit (Tageslicht, Raumklima);
- Wirtschaftlichkeit (Flächeneffizienz, Nutzungsflexibilität, Investitionskostenrahmen);
- Nachhaltigkeit (Flächenversiegelung, Ressourcen, Baustoffe, Energie);

Die dargestellte Reihenfolge der Aspekte ist nicht als Wertung zu betrachten.

10 Termine

10.1 Verfahrenseinleitung

Der Wettbewerb wird am 11.11.2021 (Tag der Freischaltung bei VGV-Verfahren) entsprechend RPW bekannt gemacht.

10.2.1 Schriftliche Rückfragen und Ortsbesichtigung

Für den 1.2.2022 um 13:00 Uhr ist ein Kolloquium im Amtsgebäude in Mittelangeln mit den Wettbewerbsteilnehmern, Preisrichtern, Sachverständigen und Vorprüfern vorgesehen.

Aufgrund der ggf. noch geltenden Kontaktbeschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie kann eventuell kein Kolloquium durchgeführt werden. Stattdessen haben dann die Teilnehmenden die Möglichkeit, das Wettbewerbsgrundstück selbstständig zu besichtigen. Die **Ortsbesichtigung** durch mindestens eine/n, maximal 2 Vertreter je Arbeitsgemeinschaft wird dringend empfohlen.

Schriftliche Rückfragen

Rückfragen zur Auslobung können bis 24.1.2022 per Email an den Wettbewerbsbetreuer gesendet werden. Die Beantwortung der Rückfragen erfolgt gebündelt auf der Homepage des Wettbewerbsbetreuers. Die Antworten werden verbindlicher Bestandteil der Auslobung.

10.3 Einlieferungstermine

Einlieferungstermin für die **Planunterlagen** ist der 21.3.2022

Spätestens an dem genannten Tag muss der Wettbewerbsbeitrag eingereicht werden. Der Wettbewerbsbeitrag kann bis 12:00 Uhr am Tag der Abgabe persönlich beim Wettbewerbsbetreuer abgeliefert oder an folgende Postadresse aufgegeben werden:

**RICHTER Architekten+Stadtplaner
Esmarchstraße 64
24105 Kiel**

Als Zeitpunkt der Einlieferung gilt im Falle der Einlieferung bei Post, Bahn oder anderen Transportunternehmen, das auf dem Einlieferungsschein angegebene Datum unabhängig von der Uhrzeit.

Der Teilnehmer sorgt dafür, dass er den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen kann. Da der (Datum-/Post-/Tages-) Stempel auf dem Versandgut oder der Begleitzettel ein Datum aufweisen kann, das nach dem Abgabetermin liegt, ist der Einlieferungsschein maßgebend. Einlieferungsscheine sind daher bis zum Abschluss des Verfahrens aufzubewahren und auf Anforderung vorzulegen.

In jedem Fall werden Arbeiten vorbehaltlich des späteren Nachweises der rechtzeitigen Einlieferung mitbeurteilt. Kann dieser Nachweis nicht geführt werden, werden sie nachträglich ausgeschlossen.

Zur Wahrung der Anonymität ist bei der Zusendung durch Post, Bahn oder andere Transportunternehmen als Absender die Anschrift der Ausloberin zu verwenden.

Empfehlung: Kopien der Einlieferungsbelege sind nach Abgabe der Wettbewerbsarbeit unter Wahrung der Anonymität in einem separaten, verschlossenen Umschlag mit Angabe der Kennzahl an die Kontaktstelle zu senden. Den Teilnehmern wird empfohlen, den Versand der Wettbewerbsarbeiten per Kurierdienst oder als Einwurfeinschreiben abzuwickeln.

10.4 Sonstige Termine

<u>Vorprüfung:</u>	13. und 14. KW 2022
<u>Sitzung des Preisgericht:</u>	am 26.4.2022
<u>Ausstellung:</u>	voraussichtlich 17. und 18. KW

Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden gemäß RPW § 8 Absatz 3 Eigentum des Ausloberin. Die übrigen Wettbewerbsarbeiten können ab der 20. KW 2022 bei der Ausloberin abgeholt werden.

11 Weitere Bearbeitung und Urheberrecht

11.1 Beauftragung durch die Ausloberin

Das Preisgericht gibt eine schriftliche Empfehlung zur weiteren Bearbeitung. Die Ausloberin beabsichtigt, unter Berücksichtigung der Empfehlungen des Preisgerichts den Verfassern der mit dem 1. Preis ausgezeichneten Arbeit die für die Umsetzung und weitere Bearbeitung des Entwurfes erforderlichen Leistungen zu beauftragen:

Objektplanung und Freianlagen gem. HOAI § 34 und § 39 die Leistungsphasen 2 – 9 oder Teile hiervon zu übertragen.

- soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll

Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Die Wettbewerbsteilnehmer verpflichten sich im Falle der Beauftragung durch die Ausloberin, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Sie verpflichten sich, kostensenkende Korrekturen – auch noch in einem späteren Planungsstadium – vorzunehmen, falls sich diese als erforderlich erweisen.

11.3 Vergütung der weiteren Bearbeitung

Die teilnehmenden Teams verpflichten sich, die erforderlichen Leistungen erbringen zu können. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

Löst sich eine Arbeitsgemeinschaft nach der Preisverleihung auf, so ist die Ausloberin berechtigt, unbeschadet der urheberrechtlichen Auseinandersetzung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft ein Mitglied oder mehrere Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft mit der dem Verfahren zugrunde liegenden Planungsaufgabe zu beauftragen.

Die Wettbewerbsaufgabe wird nach HOAI 2021, Anlage 10.2 in folgende Honorarzonen eingestuft:

Freianlagen
Gebäude und Innenräume

11.4 Eigentum, Rücksendung, Haftung

Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten werden Eigentum der Ausloberin.

Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmer, die innerhalb von vier Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmer, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten. Die eingereichten Unterlagen der nicht prämierten Beiträge werden vernichtet.

11.5 Urheberrechte und Nutzung

Gemäß § 70 (3) VgV gibt die Ausloberin das Ergebnis des Wettbewerbs innerhalb von 30 Tagen nach Abschluss des Wettbewerbs im EU-Amtsblatt bekannt.

Wettbewerbsarbeiten dürfen von der Ausloberin veröffentlicht werden. Sie dürfen für den vorgesehenen Zweck genutzt werden, wenn der Verfasser mit der weiteren Bearbeitung beauftragt ist. Ansonsten verbleiben alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bei den Verfassern. Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmern, die bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.

Für die Beschädigung oder den Verlust der eingereichten Arbeiten haftet die Ausloberin nur im Falle grob fahrlässigen Verhaltens.

11.6 Nachzuweisende Eignungskriterien

Im Sinne des § 70 Abs. 2 VgV i. V. m. § 122 GWB sind folgende Eignungsnachweise für den nach Abschluss des Wettbewerbs folgenden Planungsauftrag der Ausloberin vorzulegen:

- Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung,
- wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit sowie
- technische und berufliche Leistungsfähigkeit.

11.7 Bekanntmachung des Ergebnisses und Ausstellung

Die Ausloberin informiert die Teilnehmer unverzüglich über das Ergebnis durch Versendung des Protokolls der Preisgerichtssitzung nach jeder Phase.

Soweit ein Preisträger wegen mangelnder Teilnahmeberechtigung oder Verstoßes gegen Wettbewerbsregeln nicht berücksichtigt werden kann, rücken die übrigen Preisträger in der Rangfolge des Preisgerichts nach, soweit das Preisgericht ausweislich seines Protokolls nichts anderes bestimmt hat.

Die Ausloberin stellt spätestens zwei Monat nach der Entscheidung des Preisgerichts alle eingereichten Wettbewerbsarbeiten mit Namensangaben der Verfasser unter Auslegung des Protokolls öffentlich aus.

Die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten erfolgt voraussichtlich im Amtsgebäude, in Mittelangeln

12 Prüfung

Die Wettbewerbsteilnehmer können Verstöße gegen das in der Auslobung festgelegte Verfahren oder das Preisgerichtsverfahren gegenüber der Ausloberin rügen. Die Rüge muss innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Preisgerichtsprotokolls bei der Ausloberin eingehen. Die Ausloberin trifft ihre Feststellungen im Benehmen mit dem zuständigen Wettbewerbsausschuss.

13 Nachprüfung

Im Anwendungsbereich der VGV können sich die Teilnehmer zur Nachprüfung vermuteter Verstöße an die zuständige Vergabekammer wenden, sollte dem behaupteten Verstoß seitens der Ausloberin nicht abgeholfen werden können.

Nachprüfungsbehörde ist die Vergabekammer im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel
Telefon: +49 431-988-4640
Fax: + 49 431-988-4702
E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

14 Vertraulichkeit

Die Verfahrensbeteiligten werden über sämtliche Inhalte der Auslobung und des Verfahrens Stillschweigen bewahren und diese Dritten bis zur Veröffentlichung des Verfahrensergebnisses durch die Ausloberin nicht zugänglich machen.

15 Sonstiges

Von einer individuellen Rücksprache der Teilnehmenden mit den jeweiligen Verfahrensbeteiligten, Ämtern oder der Ausloberin ist abzusehen. Fragen zu den Inhalten dieser Auslobung sind ausschließlich an die Wettbewerbsbetreuer zu richten.

